

**Produktname: Androgenrezeptor (AR-V7-spezifisch) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**  
**Katalog-Nr.: AMRe87492**

Nur für Forschungszwecke.

## Zusammenfassung

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

## Anwendung

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:20-1:50,FC 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:67 kDa; Observed MW:80 kDa

## Antigen-Informationen

<b>Genname</b>	Androgen Receptor (AR-V7 specific)
<b>Alternative Namen</b>	KD; AIS; AR8; TFM; DHTR; SBMA; HYSY1; NR3C4; SMAX1; HUMARA
<b>Gen-ID</b>	367
<b>SwissProt ID</b>	P10275-3
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen Androgenrezeptors

## Hintergrund

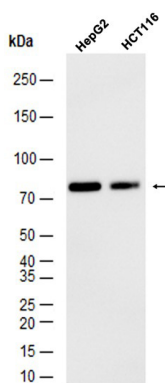
Das Androgenrezeptor-Gen ist über 90 kb lang und kodiert für ein Protein mit drei funktionellen Domänen: der N-terminalen

Domäne, der DNA-Bindungsdomäne und der Androgen-Bindungsdomäne. Das Protein fungiert als durch Steroidhormone aktivierter Transkriptionsfaktor. Nach Bindung des Hormonliganden dissoziiert der Rezeptor von Hilfsproteinen, wandert in den Zellkern, dimerisiert und stimuliert anschließend die Transkription androgenresponsiver Gene. Dieses Gen enthält zwei polymorphe Trinukleotid-Repeat-Segmente, die Polyglutamin- und Polyglycin-Sequenzen in der N-terminalen Transaktivierungsdomäne des Proteins kodieren. Die Expansion der Polyglutamin-Sequenz von den normalen 9–34 Wiederholungen auf die pathogenen 38–62 Wiederholungen verursacht spinale bulbäre Muskelatrophie (SBMA, auch bekannt als Kennedy-Krankheit). Mutationen in diesem Gen sind auch mit vollständiger Androgenresistenz (CAIS) assoziiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Januar 2017]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HepG2- und HCT116-Zellen unter Verwendung eines Androgenrezeptor-spezifischen (AR-V7-spezifischen) monoklonalen Kaninchen-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000.